



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/12.33-1

Drucksache XVIII-255
Datum: 28.05.2009

Dringlicher Antrag der Fraktion DIE LINKE

Lasst das Schanzenfest in Ruhe! Kein „Runder Tisch“ Schanzenfest!

Seit gut 20 Jahren findet im Schanzenviertel ein unangemeldetes Sommer-Straßenfest statt, dass von den BewohnerInnen der Schanze organisiert und getragen wird. Dieses Fest verlief im vergangenen Jahr, wie auch in den meisten Jahren zuvor, außerordentlich entspannt und friedlich.

In der Nacht nach dem Fest kam es 2008 und auch in den Jahren zuvor zu Auseinandersetzungen mit der Polizei. Diese haben mit dem Schanzenfest ursächlich gar nichts zu tun und finden gelegentlich auch an anderen Daten statt. Nach den politischen und/oder sozialen Hintergründen hierfür zu fragen, ist notwendig – gehört aber nicht in die Diskussion um das Schanzenfest.

Stattdessen hat die Bezirksversammlung versucht einen Runden Tisch zu initiieren, um das Schanzenfest in geregelte Bahnen zu lenken. Die Organisatoren des Schanzenfestes befürchten zu Recht eine Kommerzialisierung und Verteuerung ihres Festes und machten ihre Ablehnung des Runden Tisches deutlich.

Die Bezirksversammlung hatte zum 18. Mai 2009 zu einem Zweiten Runden Tisch eingeladen. Ein Runder Tisch wird von unserer Fraktion als ein demokratisches Forum verstanden, an dem sich gesellschaftliche Kräfte mit divergierenden Vorstellungen auf gleicher Augenhöhe zusammensetzen, um eine Lösung für bestimmte Probleme zu finden.

Ein Runder Tisch

- der nur einer ausgewählten Öffentlichkeit zugänglich ist, die sich noch dazu per Einladung und Personalausweis legitimieren muss;
- über den ein Teil der Einladenden nicht informiert wird (die Mitglieder der LINKEN. Bezirksfraktion Altona);
- zudem ein benannter Vertreter zu spät eingeladen wird;

ist noch weniger ein Runder Tisch als die vorangegangene Veranstaltung zur Zukunft des Schanzenfestes.

Daher möge die Bezirksversammlung beschließen:

- 1. Das Schanzenfest wird weiterhin auf Initiative der Bewohnerinnen und Bewohner stattfinden.**
- 2. Es werden keine weiteren Runden Tische zum Schanzenfest von der Bezirksversammlung organisiert.**

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.